

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Gemeinde Stolpe auf Usedom - Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom

Beschlussvorlage-Nr:
GVSt-0239/20

Beschlussstitel:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters- Beauftragung der Brandschutzplanung und Fachbauleitung für den Fahrstuhlanbau am Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe

Amt / Bearbeiter
FD Bau / Hering

Datum:
05.06.2020

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	06.07.2020	Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom	Entscheidung

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevorstand der Gemeinde Stolpe beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe: Brandschutzplanung sowie Fachbauleitung für den Fahrstuhlanbau am Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe an das Büro ISBM GmbH aus Wolgast mit einer Angebotssumme in Höhe von 5.810,18 € brutto gemäß § 39 III S. 4 KV zu genehmigen.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stolpe hat für die finalen Sanierungsarbeiten im Schloss Stolpe Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen.

Die „Barrierefreiheit“ ist eine grundlegende Forderung des Wirtschaftsministeriums für zu fördernde Maßnahmen. Die Barrierefreiheit jedoch kann durch Umbaumaßnahmen innerhalb des Schlosses nicht gewährleistet werden. Deshalb wurde sich auf einen barrierearmen Zugang ins Obergeschoss mittels eines Aufzuges geeinigt. Da dieser Aufzug nicht in der vorhandenen Kubatur des Schlosses realisiert werden kann, erfolgt die Integration des Fahrstuhls innerhalb der tlw. Wiederherstellung des ehemaligen Mittelanbaus (6 x 10m). Den Anbau hat die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald als grundsätzlich genehmigungsfähig anerkannt. Ein Bauantrag wurde gestellt. Das Brandschutzkonzept muss nun entsprechend überarbeitet werden., da diese bei der unteren Bauaufsichtsbehörde eingereicht werden müssen.

Für diese Leistung wurde ein Angebot vom Büro ISBM GmbH aus Wolgast angefragt. Dieses Büro hat bisher alle brandschutztechnischen Leistungen im und am Schloss Stolpe begleitet. Es wurde daher darauf verzichtet, Angebote von weiteren Büros einzuhören, da dies einen erhöhten Aufwand darstellen würde.

Das Angebot ist aufgegliedert in drei Auftragsstufen nach AHO Heft:

Auftragsstufe 1: Lph 1 – Lph 4: 2.310,00 € Netto

(Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung)

Auftragsstufe 2: Lph 5: 630,00 € Netto

(Ausführungsplanung)

Auftragsstufe 3: Lph 8: 1.942,50 € Netto

(Objektüberwachung)

Gesamtangebotssumme: 4.882,50 € Netto (5.810,18 € Brutto)

Beratungsergebnis Gremium	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom	7	6	X	6			

Beschlussblatt

(Beratungsverlauf der Vorlage GVSt-0239/20)

Beschluss:

**06.07.2020
SI/2020/505/032**

Gemeindevorvertretung Stolpe auf Usedom

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Stolpe beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe: Brandschutzplanung sowie Fachbauleitung für den Fahrstuhlanbau am Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe an das Büro ISBM GmbH aus Wolgast mit einer Angebotssumme in Höhe von 5.810,18 € brutto gemäß § 39 III S. 4 KV zu genehmigen.

Beschluss-Nr.: GVSt-0239/20

Ja-Stimmen: 6

GVSt-0239/20

ungeändert beschlossen

Beitz
Bürgermeister

Siegel